

**Tagung der Alpenkonferenz**  
**Réunion de la Conférence alpine**  
**Sessione della Conferenza delle Alpi**  
**Zasedanje Alpske konference**

**X**

**TOP / POJ / ODG / TDR**

**A5**

**DE**

---

**OL: DE**

**OL: DE**

**TÄTIGKEITSBERICHT DES NETZWERKS ALPNER SCHUTZGEBIETE - ALPARC 2007-2008**  
**ARBEITSPROGRAMM 2009 / 2010 DER TASK FORCE SCHUTZGEBIETE DES STÄNDIGEN SEKRETARIATS**

**SPEZIALBUDGET TASK FORCE SCHUTZGEBIETE**

**A 1. Geschäftsbericht**

**2. Finanzbericht**

**B Beschlussvorschlag**

**Anlagen :**

Anlage 1 : Tätigkeitsbericht des Netzwerks Alpiner Schutzgebiete - ALPARC 2007/2008 – liegt in gedruckter Version in Evian vor.

Anlage 2 : Arbeitsprogramm der Task Force Schutzgebiete des Ständigen Sekretariats für 2009-2010

Anlage 3 : Budgetvollzug 2007-2008 und. Zweijahresbudget 2009 – 2010

## **A 1. Geschäftsbericht**

### **1.1. Tätigkeitsbericht des Netzwerks Alpiner Schutzgebiete - ALPARC 2007/2008**

Der Tätigkeitsbericht 2007-2008 bietet einerseits Aufschluss über die in diesen zwei Jahren durchgeführten Tätigkeiten und berichtet andererseits über die neuen Felder der internationalen Kooperation. Dabei zeichnen sich zwei Haupttendenzen ab: die Rolle der Schutzgebiete im Rahmen der durch den Klimawandel hervorgerufenen Problemstellungen und eine intensive Beteiligung an der Schaffung des alpinen ökologischen Verbunds (ökologisches Kontinuum). Zahlreiche Aktionen des Netzwerks stehen direkt oder indirekt mit diesen beiden großen Themen in Zusammenhang, die ihrerseits durch die Funktion des ökologischen Kontinuums als Mittel zur Anpassung an den Klimawandel miteinander verbunden sind.

Parallel zu diesen beiden aktuellen Themen spielte auch der kontinuierliche und umfassende fachliche Austausch zwischen den Schutzgebietsverwaltern eine wichtige Rolle, wobei sich allerdings die Tätigkeit der Arbeitsgruppen in den letzten zwei Jahren leicht verlangsamt hat. Das lag einerseits daran, dass bestimmte Aufgabenstellungen bereits im Rahmen von europäischen Projekten der Schutzgebiete bearbeitet wurden (HABITALP, ALPENCOM, LIFE Gypaète) und war andererseits dadurch begründet, dass neue Themen zu Tage traten, die eine Umstrukturierung der Gruppen erforderten.

Auch das Team der Task Force Schutzgebiete beim Ständigen Sekretariat der Alpenkonvention, das für die Koordination des Netzwerks ALPARC zuständig ist, war an den unterschiedlichen Einsatzbereichen der Alpenkonvention beteiligt (Aktionsplan Klima, Arbeitsgruppe nachhaltiger Tourismus, Arbeitsgruppe Transport, Plattform ökologisches Netzwerk, Arbeitsgruppe Weltberbe UNESCO). In diesen zwei Jahren wurden so neue Grundlagen für die Kooperation zwischen den Schutzgebieten geschaffen und die Kontakte zur Alpenkonvention wurden durch die Gründung der neuen Task Force Schutzgebiete im Rahmen der Angliederung der Geschäftsstelle von ALPARC an das Ständige Sekretariat der Alpenkonvention intensiviert. Darüber hinaus bilden neue Themen eine große Herausforderung, und die Schutzgebiete spielen in diesem Zusammenhang eine zentrale Rolle für die nachhaltige Entwicklung und den Schutz der Alpen.

## 1.2. Arbeitsprogramm der Task Force Schutzgebiete des Ständigen Sekretariats für 2009-2010

Dieser Vorschlag eines zweijährigen Arbeitsprogramms der Task Force Schutzgebiete, aufbauend auf den Vorschlägen der alpinen Schutzgebiete vertreten durch ihren Internationalen Lenkungsausschuss (ILA) präsentiert einerseits die, in der von allen Partnern unterschriebenen Rahmenkonvention aufgeführten Garantien, und andererseits die mehrjährige Kontinuität der Aktionen des Netzwerks sowie aktuelle Themen die von den alpinen Schutzgebieten vorgeschlagen wurden. Das Programm wird von der Task Force Schutzgebiete des Ständigen Sekretariats der Alpenkonvention koordiniert.

Das Programm 2009-2010 ist in 5 Bereiche unterteilt:

- I Thematische Zusammenarbeit
- II Ökologischer Verbund (ökologisches Kontinuum)
- III Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit
- IV Spezifische Aktionen – Kooperation Alpen-Karpaten
- V Generelle Koordination und Beteiligung an den Arbeiten der Alpenkonvention

Das Programm ist, gemäß der Rahmenkonvention, in drei Kosten- und Aktionskategorien aufgeteilt:

- A) Aktionen die durch die Basisfinanzierung abgesichert sind (410 000 €). Es handelt sich hauptsächlich folgende Aktionen:
  - Koordination des thematischen Austausches (I)
  - Beteiligung an der Plattform „ökologischer Verbund“ der Alpenkonvention (II)
  - Erstellung von Kommunikationswerkzeugen (III)
  - Koordination der Aktionen der externen Kooperation (IV)
  - Generelle Koordination des Netzwerks und Beteiligung an Projekten der Alpenkonvention (V)

Die Liste der Kategorien von Aktionen die durch die Basisfinanzierung gedeckt sind, befindet sich im Artikel 2 der Rahmenkonvention (Aufgaben und Planung der Tätigkeiten der Task Force).

- B) Aktionen die durch eine Co-Finanzierung oder Finanzierung durch Dritte abgedeckt sind (europäische Finanzierungen, Schutzgebietsverwaltungen, Sponsoren).

Die wichtigsten Aktionen sind hier:

- Aufbau des transalpinen ökologischen Verbundes

- Externe Zusammenarbeit mit den Karpaten (Bergpartnerschaft)
  - Co-Organisation von Veranstaltungen für die Schutzgebiete in Zusammenarbeit mit den Schutzgebietsverwaltungen. Gemeinsame Erstellung und Aktualisierung von Kommunikationswerkzeugen (ViViAlp, Ausstellungen, etc.).
- C) Aktionen die durch eine Co-Finanzierung oder Finanzierung durch die Vertragsstaaten der Alpenkonvention abgedeckt sind. Es handelt sich hier insbesondere um:
- Beiträge zur Umsetzung des transalpinen ökologischen Verbundes
  - Externe Zusammenarbeit mit den Karpaten (Bergpartnerschaften)
  - Andere Vorschläge der Vertragsstaaten

Das Arbeitsprogramm ist ein Beitrag zur Umsetzung verschiedener Punkte der Protokolle der Alpenkonvention. Die im Folgenden aufgeführten **vorrangigen Querschnittsthemen** des Rahmenprogramms 2009-2010 betreffen direkt das **Mehrjährige Arbeitsprogramm der Alpenkonferenz (MJPAK)** sowie Themen der Protokolle und Entscheidungen des Ständigen Ausschusses:

### **Ökologischer Verbund in den Alpen**

Beitrag zum Aufbau eines ökologischen Kontinuums durch ökologische Korridore, Vertragsnaturschutzmassnahmen und nachhaltige Raumplanung. **[MJPAK : Priorität 2.4]**

### **Klimawandel und Schutzgebiete**

Auswirkungen des Klimawandels auf die Biodiversität, den Wasserhaushalt und die wirtschaftlichen Aktivitäten der Schutzgebiete. **[MJPAK : Priorität 2.4]**

### **Effektives Schutzgebietsmanagement**

Erarbeitung von Methoden und Indikatoren zur Messung der Effektivität der Maßnahmen zum Naturschutz und nachhaltiger Entwicklung in alpinen Schutzgebieten einschließlich der Frage der „*good governance*“ und der Beteiligung der lokalen Bevölkerung. **[MJPAK : Priorität 2.3 / 2.4]**

### **Mobilität und Schutzgebiete**

Beiträge und Empfehlungen zu einer nachhaltigen Mobilität und zum Zugang der Schutzgebiete auch für behinderte Personen. **[MJPAK : Priorität 2.1]**

### **Bergpartnerschaften Alpen-Karpaten**

Aufbau eines Netzwerkes von Schutzgebieten in den Karpaten und Kooperation zu gemeinsamen Fragestellungen. **[MJPAK: Priorität 3.2.]**

Die verschiedenen Aktionen des Programms 2009-2010 reflektieren diese Prioritäten.

Die Verabschiedung der Zweijahresprogramme für die das vorliegende Programme den Vorschlag für die zweite Programmierungsperiode darstellt (2009-2010) wird entsprechend der Rahmenkonvention zur Schaffung einer Task Force für die Schutzgebiete am Ständigen Sekretariat der Alpenkonvention durchgeführt.

## 2. Finanzbericht

### 2.1. Budgetvollzug 2007/2008

Die Buchhaltung wurde ab dem Haushaltsjahr 2007 direkt an die Task Force übertragen, um die Verwaltungsabläufe innerhalb des Ständigen Sekretariats der Alpenkonvention zu vereinfachen. Das Überweisungen verbleiben jedoch in der Zuständigkeit des Sitzes Innsbruck. Mit dem Ziel der Vereinfachung wurde für das Budget 2007/2008 eine Neuorganisation der analytischen Buchhaltung unter Berücksichtigung der Tätigkeitsbereiche der Task Force und der Anforderungen im Zusammenhang mit dem Rechnungswesen des Ständigen Sekretariats der Alpenkonvention vorgenommen.

Das Rahmenabkommen unterscheidet drei Arten von Budget:

Budget A: Freiwilliger Beitrag Frankreichs zur Umsetzung des Basisprogramms (410.000 Euro pro Jahr). Dieses Budget wurde für die Jahre 2007 und 2008 vollständig eingehoben.

Budget B: Finanzierungen durch Dritte oder durch europäische Programme.

- Projekt "Ökologisches Kontinuum" (Finanzierung durch die MAVIA-Stiftung) in Höhe von 50.480 Euro. Die Task Force wurde mit diesem Projekt durch ALPARC beauftragt. Ein Mitarbeiter mit befristetem Vertrag wurde eingestellt.
- Externe Kooperation: siehe Budget C.
- Projekt ALPENCOM (INTERREG IIIB) – ein Sonderfall. Für das 2005 gestartete Projekt, als die zukünftige Task Force noch Teil des Nationalparks Les Ecrins (PNE) war, wurde der nationale Teil durch ein Sonderbudget finanziert. Das Projekt war integraler Bestandteil der Aufgaben von ALPARC und wurde in die Basisprogramme von ALPARC aufgenommen. Nach der Angliederung der Task Force an das Ständige Sekretariat der Alpenkonvention wurde dieses Budget dem Nationalpark Les Ecrins zur Vergütung der Arbeit der Task Force für dieses Projekt überlassen. Das Projekt wurde am 15. Februar 2008 abgeschlossen.

Budget C: Finanzierungen durch Vertragsparteien der Alpenkonvention.

- Externe Kooperation: CNPA (*Carpathian Network of Protected Areas*). Zwei Projekte wurden finanziert: "Kommunikationsinstrumente des CNPA" (2007), 18.000 Euro und "Vorbereitung der ersten Generalversammlung des CNPA" (2008), 38.000 Euro. Finanzierung durch Deutschland und das Fürstentum Monaco sowie durch eine deutsche private Stiftung (Budget B – externe Kooperation) und durch einen eigenen Sachbeitrag (Arbeitszeit). Ein Mitarbeiter mit befristetem Vertrag wurde eingestellt.

### **Verwendung der Mittel:**

#### **a. Basiskosten (Basic costs)**

##### ***100 Personalkosten (Staff costs)***

Die Ausgaben entsprechen den Gehältern für das 5-köpfige Team in den Jahren 2007 und 2008. Die geringeren Ausgaben im Jahr 2008 sind durch das Ausscheiden einer Person im Mai 2008 bedingt, die erst im Januar 2009 ersetzt wird.

##### ***200 Bürokosten (Office expenses)***

Dieser Posten entspricht den Betriebskosten (Post, Telefon, Bürobedarf usw.)

##### ***300 Fahrzeugkosten (Car costs)***

Dieser Posten umfasst die Kosten für Benzin, Versicherung und Reparatur der zwei Dienstfahrzeuge der Task Force.

##### ***400 Reise- und Repräsentationskosten (Representation costs)***

Dieser Posten umfasst alle Ausgaben im Zusammenhang mit Reisen und Repräsentationsaufgaben, die keiner bestimmten Aktivität zugeordnet werden können.

##### ***500 Dienstleistungen und Provisionen***

***Der hohe Betrag im Jahr 2007 entspricht der Rückstellung für eventuelle Prozesskosten im Falle von Anfechtungen von Entlassungen.***

##### ***600 Sonstige Kosten (Other costs)***

Verschiedene Ausgaben (Erwerb von Literatur, Bankspesen usw.)

#### **b. Kosten der Aktivitäten (Activities costs)**

##### ***300 Aktivitäten des Basisprogramms (Activities basic programme)***

Diese Kosten umfassen die allgemeine Gestaltung des ALPARC-Netzwerks, die Organisation von Veranstaltungen, Tätigkeiten der Projektkoordination sowie Publikationen und Kommunikationsinstrumente für einen Gesamtbetrag von 106329 Euro in den zwei Jahren.

### **600 Spezielle Projekte (Special Projects)**

#### 610 Kontinuum-Projekt

Von der MAVA-Stiftung finanziertes Projekt. CIPRA International hat die Mittel für die Projektpartner, darunter ALPARC, eingehoben und der Präsident von ALPARC hat daraufhin die Task Force Schutzgebiete mit der Durchführung dieses Projektes im Umfang von 50.480 Euro beauftragt.

#### 620 ECONNECT

Im Juni 2008 verabschiedetes Projekt des Programms ETC Alpine Space. Die Task Force Schutzgebiete ist einer von 16 Projektpartnern. Das Budget für ECONNECT beläuft sich auf 296.500 Euro für **drei Jahre**. Der Eigenbeitrag zu diesem Budget beträgt 24% (71.160 Euro). Es wurde ein Sonderfonds mit dem Überschuss aus der vorangegangenen Haushaltsperiode eingerichtet (vgl. Unterfonds ECONNECT). Dieser deckt die Gesamtausgaben für das Projekt in der Haushaltsperiode 2009-2010 und wird infolge der Erstattung der Projektkosten durch den EFRE aufgelöst. Der Unterfonds ECONNECT garantiert von Projektbeginn an die Gesamtfinanzierung für die Jahre 2009-2010. Vor Projektende (2011) wird der Fonds im Jahr 2010 neu bewertet, um die Mittel für diese letzte Periode sicherzustellen. Es werden keine Ausgabenverpflichtungen eingegangen, die die Summe des Garantiefonds ECONNECT und der in der Periode 2009-2010 erhaltenen Kostenerstattungen (EFRE) übersteigen. Nach Projektende wird der Garantiefonds aufgelöst. Der Anteil der Eigenfinanzierung für diese Periode ist ebenfalls durch diesen Fonds gedeckt.

#### 630 ALPENCOM

Der Überschuss dieses Projektes (**118180 Euro für zwei Jahre**) beruht auf der Tatsache, dass die Task Force Schutzgebiete als Subcontractor für den Nationalpark Les Ecrins tätig war und deshalb im Rahmen ihres Sonderbudgets ALPENCOM, das bei der Ausgliederung der Task Force auf den Nationalpark Les Ecrins übertragen wurde, für die offizielle Verwaltung des Projektes vergütet wurde. Dieser Überschuss dient zur Bildung neuer spezieller Unterfonds für zukünftige Projekte der Task Force Schutzgebiete.

#### 670 Externe Kooperation

Diese Aktivität verzeichnet für 2007 und 2008 nahezu ausgeglichene Budgets. Es gab eine Beteiligung der Task Force Schutzgebiete in Form eines Sachbeitrags (Arbeitsleistung). Für die Differenz zwischen Einnahmen und Ausgaben dieser Aktivität wurde ein Sonderfonds eingerichtet, mit dem die Aktivität bis Anfang 2009 zu Ende geführt werden kann. Die Finanzierung der Kooperationsprojekte mit den Karpaten wurde durch Deutschland, das Fürstentum Monaco und die Heidehof-Stiftung (D) sichergestellt.

### **700 Abschreibungen und Provisionen**

Betrag der Abschreibungen und der Entlassungsrückstellung

### **c) Einnahmen**

Gegliedert nach Budget / Aktionen

### **d. Stand der Fonds am Ende der Haushaltsperiode**

#### ***Unterfonds Investitionen der Task Force Schutzgebiete***

Diesem in Höhe von 150.023 Euro eingerichteten Fonds (1.1.2007) wurde der Betrag der Abschreibungen und Zinserträge zugefügt, 56622 € für 2007 und 67686 € für 2008. Er ist um 154331 € verringert worden, um sich auf 120 000 € zu plafonnieren

Dieser Fonds dient zur Sicherstellung der Investitionen für Datenbanken, für die INTERNET- und EXTRANET-Seite des ALPARC-Netzwerks sowie für Neuanschaffungen (Computer, Fahrzeuge usw.)

#### ***Unterfonds Abfindungen der Task Force Schutzgebiete***

Es werden zwei Arten von Abfindungen garantiert:

- Gesetzliche Abfindungen: Diese durch das französische Arbeitsrecht bzw. das Tarifabkommen vorgeschriebenen Abfindungen sind bei allen Entlassungen gemäß einer auf dem Dienstalter basierenden Tabelle zu zahlen. Die Gesamtsumme für alle Angestellten beläuft sich zum Jahresende 2008 auf 26464 Euro.
- Abfindungen im Beschwerdefall: Zusätzlich wurde ein Unterfonds eingerichtet, um allfällige Kosten für Abfindungen zu decken, die im Falle von Beschwerden gegen Entlassungen aus wirtschaftlichen Gründen gegebenenfalls zu zahlen sind. Diese Abfindungen wurden von einem französischen Rechtsanwalt – für das gesamte ständige Team bis zum 12. Mai 2011 (Ablauf des Rahmenabkommens) - auf einen Betrag von 39.360 Euro berechnet.



**Unterfonds ECONNECT der Task Force Schutzgebiete**

Der Unterfonds ECONNECT deckt die für die kommende Haushaltsperiode (2009-2010) eingegangene Verpflichtung bis zu einem Betrag von 219.250 Euro. Ein neuer Fonds wird mit den Erstattungen durch den EFRE Ende 2010 für das Jahr 2011 eingerichtet (77.250 Euro). Vor der Erstattung durch den EFRE bzw. vor der Einrichtung eines neuen Garantiefonds für 2011 dürfen keine die Höhe des Garantiefonds (2009-2010) übersteigenden Ausgaben getätigt werden.

**e. Resultat 2007-2008**

Das Ergebnis für 2008 beläuft sich auf - 134923 €. Nach Übernahme des Gewinnvortrags 2007 von 258820 € ergibt sich ein Bilanzgewinn am Ende der Haushaltsjahres 2008 von 123896 €

**2.2. Budget 2009-2010**

Die Gliederung des Budgets 2009-2010 bezieht sich auf die Gliederung der Aktivitäten im Arbeitsprogramm 2009-2010 der Task Force Schutzgebiete für ALPARC. Die Basisfinanzierung (410.000 Euro/Jahr) ist gleich hoch wie in den vorangegangenen Haushaltsperioden.

Entsprechend der neuen Budgetstruktur werden die Ausgaben nach Aktivitäten aufgeführt, soweit sie unmittelbar einer Programmaktivität bzw. spezifischen Projekten zugeordnet werden können. Die Personalkosten werden dagegen weiterhin im Unterposten 110 verbucht; sie können aufgrund einer Berechnung der Arbeitszeit am Ende der Haushaltsperiode einzelnen Aktivitäten zugeordnet werden.

**ECONNECT**

Für das Projekt ECONNECT werden Gesamtausgaben in Höhe von 219.250 Euro für 2009 und 2010 veranschlagt. Der Garantiefonds deckt den Gesamtbetrag dieser Ausgaben und 2010 wird ein Garantiefonds für das Jahr 2011 eingerichtet. Es werden keine Ausgabenverpflichtungen eingegangen, die den bestehenden Garantiefonds und die Erstattungen durch den EFRE übersteigen.

**SCHLUSSBEMERKUNG**

Die Rechnungsposten der Task Force sind ausgeglichen und offenbaren eine große Eigenfinanzierungskapazität.

Der Jahresabschluss 2007 und 2008 ist von der Kanzlei Treuhandpartner in Innsbruck durchgeführt worden.

## **B Beschlussvorschlag**

Die Alpenkonferenz

1. nimmt den Tätigkeitsbericht 2007-2008 des Netzwerks alpiner Schutzgebiete zur Kenntnis,
2. billigt das Arbeitsprogramm 2009-2010 des Netzwerks alpiner Schutzgebiete,
3. genehmigt den Finanzbericht der Task Force Schutzgebiete 2007-2008 und das Budget 2009-2010.